

## Bergische Morgenpost – 12.03.2019

### Handys, Kleidung und Co. – Schüler geben sich selbst Regeln

**Radevormwald** Die Sekundarschule hat die Meinungen ihrer Schüler mobilisiert, als es nun darum ging, die neuen Kleider- und Handyordnungen der weiterführenden Schule zu formulieren. Die erste Hälfte des Projekttagess nutzten die Lehrer dazu, um mit den Jugendlichen in Kleingruppen über ihre Sicht auf Kleidung und Handynutzung innerhalb der Schule zu sprechen.

Als die Sekundarschule neu gegründet wurde, mussten die Hausregeln schnell, ohne Mithilfe der Schüler, aufgestellt werden. Deswegen sollen sie überarbeitet werden. „Das war damals der Neugründung geschuldet. Mir ist aber wichtig, dass die Schüler an den Regeln mitarbeiten, ihre Meinungen vertreten können und diese auch ernst genommen werden“, sagt Schulleiterin Sandra Pahl. Sie war begeistert von dem Engagement ihrer Schüler, denn die Diskussionen um die neuen Regeln wurden angeregt geführt.

Nach der Arbeit in den Kleingruppen haben 26 Schülervertreter an der anschließenden Konferenz teilgenommen. Zusammen mit 27 Lehrern haben sie die Regelvorschläge des Nachmittags gesichtet und durchgearbeitet. Schülerkonferenzen wie diese sind ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts. „Wir wollen diese Schule zu einem Ort machen, an dem die Mädchen und Jungen Mitspracherecht haben und an dem wir uns alle wohl fühlen“, betont die Schulleiterin .

Die neue Kleiderordnung beinhaltet weiterhin, dass die Schüler sich ordentlich und sauber kleiden sowie im Sommer bis zur Mitte der Oberschenkel bedecken müssen. Die Jungen müssen sich von ihren ausgebeulten Jogginghosen verabschieden. Auch Kappen und Mützen sind innerhalb des Schulgebäudes verboten. Neu sind die Regeln zur Fußbekleidung. „Die Schüler haben sich gegen High Heels und Badelatschen ausgesprochen“, sagt die Schulleiterin.

Die Nutzung des Handys bleibt weiterhin im Schulgebäude untersagt, auf dem Schulhof gibt es einen Bereich in dem die Nutzung erlaubt ist. Etwas aufgelockert wurden die Regeln für die Kinder, die schon früh morgens mit dem Bus zur Schule fahren. „Die Schüler sind sehr früh hier und müssen eine lange Wartezeit überbrücken. Vor Schulbeginn darf das Handy benutzt werden, danach wird es ausgeschaltet.“ Mit einer Regel wendet sich Sandra Pahl an die Eltern ihrer Schüler. „Nachrichten sollten nicht während des Unterrichts geschickt werden, das lenkt die Schüler ab. Wichtige oder dringende Informationen nimmt das Sekretariat entgegen.“

Über die neuen Regeln der Schülerkonferenz wird die offizielle Schulkonferenz abschließend beraten und sie im Anschluss ausformulieren und festsetzen.